



Daniela Leopold (D) mit Monk,
Siegerin Kl. 3, Turniersiegerin

möglich, dass der vierbeinige Partner sich während der Vorführung nicht von verlockenden Gerüchen oder Geräuschen ablenken lässt. So präsentierten sich in Winterthur fast ausschließlich top motivierte Hunde mit ihren Menschen. Kaum ein Vierbeiner ließ sich davon ablenken, dass in der selben Halle auch leckeres Hundefutter und quietschende Spielsachen angeboten wurden.

Passend zum diesjährigen Messe-Thema „Jugend & Hund“ starteten am DogDance-Turnier auch eine handvoll Jugendliche mit ihren Hunden in der Fun-Kategorie „Kids“. Die neunjährige Nathalie Müller aus Waiblingen (D) konnte das Publikum rasch für sich gewinnen, als sie mit ihrer fünfjährigen Australian Shepherd-Hündin Leah zum Hit „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ tanzte. Nathalie ist stolz auf Ihre Leah, das mag keinem Zuschauer entgangen sein. Kaum hatte sie von den Richterinnen die mündliche Wertung erhalten, herzte sie ihren Hund liebevoll. Neben DogDance trainieren Nathalie und Leah auch Mantrailing und Dummy-Arbeit. In Nathalies Familie leben insgesamt vier Australian Shepherd's - jedes Familienmitglied hat seinen eigenen Hund.

Während in den Fun-Klassen, zu denen auch die Kategorie „Kids“ gehört, der Hund gefüttert und/oder mit einem Spielzeug belohnt werden darf, ist in den offiziellen Klassen während des Auftritts kein Futter oder Spielzeug erlaubt. Vom Hund wird eine Menge Kopfarbeit verlangt, bis er sich schließlich erst nach Beenden der Vorführung seinen „Jackpot“, sein Futter, ausserhalb des Rings abholen darf.

Die zahlreich erschienenen Zuschauerinnen und Zuschauer auf den drei Tribünen rund um die DogDance-Arena genossen an allen drei Tagen die harmonischen tänzerischen Darbietungen der verschiedenen Teams. Das nächste Internationale DogDance-Turnier in Winterthur ist bereits in Planung und wird wieder im Rahmen der Hundefachmesse anfangs Februar stattfinden.

Text: Petra Schmid



Carmen Schmid (D) mit Gimli,
3. Platz Kl. 3